



CLAPEKO van der Heide, o. T., 2011

CLAPEKO VAN DER HEIDE

Konkrete Vielfalt im kleinen Format

Nach seiner fulminanten Wandgestaltung im Treppenaufgang des Foyers der neuen Louise-Otto-Peters-Schule in Hockenheim im Oktober 2017 reüssiert der Künstler erneut in der „Motodrom“-Stadt mit dem markanten Wasserturm: Diesmal auf Einladung des örtlichen Kunstvereins.

Die Ausstellung zeigt einen repräsentativen Querschnitt seiner zahlreichen Werkgruppen aus unterschiedlichen Schaffensperioden, angefangen von der Malerei über Collagen und Zeichnungen bis hin zu plastischen Arbeiten. Auch einige noch nie ausgestellte keramische Objekte aus seinem Atelieraufenthalt als Gastkünstler bei der Karlsruher Majolika (1999 bis 2002) sind zu sehen sowie aktuelle Bildbeispiele aus seiner 2016 entstandenen „schwarzen“ Werkgruppe auf Papier.

Der durch zahlreiche Arbeiten im Öffentlichen Raum der Metropolregion Rhein-Neckar und darüber hinaus bekannte badische Vertreter der Konkreten Kunst, CLAPEKO van der Heide (Jg. 1940), überrascht und überzeugt immer wieder aufs Neue durch malerische Perfektion sowie innovativen Umgang mit Farbe und Form, nicht zuletzt durch den Einsatz mitunter außergewöhnlicher Bearbeitungstechniken und -materialien (vom Kreppklebeband bis zum gezähnten Raket). Seine unverwüsthliche Schaffenskraft, gepaart mit fast unbändiger Experimentierfreude, lässt seine Kunst – auch dem mit dem Werk schon vertrauten Betrachter – immer wieder in neuem Licht erscheinen.

Roland Heinzmann M.A.

• **CLAPEKO van der Heide**

24. Februar bis 17. März 2018

Kunstverein Hockenheim, Zehntscheune

www.kunstverein-hockenheim.de